

## **Begründung der Forderung des Fachrates TNT.nawi:**

Wir, als Studierende der Fächer Chemie, Biochemie und Life Science, stellen uns **gegen die Bestrebungen der aktuellen Strukturreform.**

Unsere Studierenden sehen sich durch die momentane Vertretung in den Gremien an der Fakultät und auch innerhalb der Institute und Fächer sehr gut und auch angemessen repräsentiert.

Die aktuelle Situation wurde von den Studierenden in den letzten Jahren durch kompetente studentische Mitarbeit und exzellente Verständigung mit den Dozierenden und Institutsleitungen hart erkämpft. So kommt es auch, dass derzeit in unseren äußerst knapp bemessenen Räumlichkeiten eine gut funktionierende und erprobte Infrastruktur für ein studentisches Miteinander aufgebaut wurde. Dazu zählen die unterstützende Leistung von **ehrenamtlich arbeitenden Studierenden**, die eine Anlaufstelle für die Studierenden der Fachgruppe bieten, die Bereitstellung von menschenwürdigen Lokalitäten, in denen auf einem Wege abseits des extrem vorherrschenden Leistungsdrucks gelernt werden kann und wo auch Freundschaften über Fach- und Semestergrenzen hinweg entstehen können. Aus diesem Grund findet durch unseren Fachrat stets auch Sozialisation außerhalb des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Curriculums in Form von bspw. gemütlichen Treffen in unseren Räumen statt. Ebenso veranstalten wir zu Beginn des Wintersemesters eine Einführungswoche für unsere neuen Studierenden, welche stets gut angenommen wird und nur durch großen Aufwand in Form von ehrenamtlicher Arbeit stattfinden kann.

Soviel zu derzeitigen Situation, mit der wir im Großen und Ganzen sehr zufrieden sind. **Diese Arbeit ist durch die Strukturreform in hohem Maße gefährdet!**

Nun aber dazu, was wir durch die angedachte Strukturreform der Universität befürchten:

Wir nehmen an, dass durch das angedachte Konzept der Departmentstruktur, die sich an den Fächergrenzen orientiert, besonders an unserer Fakultät die **Interdisziplinarität extrem beeinträchtigt** wird. So wird durch eine Abgrenzung der Fächer, bspw. an der Grenze von Biologie und Chemie, das Studieren in Fächern wie Life Science, das uns verständlicherweise besonders am Herzen liegt, gehemmt, da die bisher fruchtbare Zusammenarbeit von Instituten in einer sehr großen Diversität innerhalb des naturwissenschaftlichen Bereiches durch den absehbaren Nationalismus der Departments immens gefährdet ist. Die Fächergrenzen überschreitende Arbeit ist in der momentanen Struktur schon schwierig und es ist nicht absehbar, dass diese Lage durch eine noch extremere Abgrenzung und den Rückschritt in die alten Fachbereiche auch nur im Ansatz verbessert werden kann. Eine solche **Reform dient ausschließlich dem Machtgewinn des Präsidiums** und bringt für die Forschung und Lehre lediglich Nachteile!

Zur Zentralisierung der Universität durch die Departments und größeren Fakultäten lässt sich nur sagen, dass allein die Verteilung der Universität über die gesamte Stadt und speziell die Dispersion der naturwissenschaftlichen Fakultät über ganze zwei Stadtteile den Gedanken der Einrichtung zentraler Anlaufstellen für Studierende und der **Zusammenlegung von Sekretariaten und Koordinationsstellen sinnlos** macht. Es wird durch die Ausweitung nicht durchdachter zentraler Institutionen (siehe Prüfungsamt) die **Flexibilität der Studierenden eingeschränkt** und deren Laufwege werden übertrieben groß. Dieses ist einem produktiven und leistungsorientierten Studieren, das dem Präsidium ja so am Herzen liegt, eher ab- als zuträglich!

Wir halten die Diskussion zur Strukturreform in einer durch den doppelten Abiturjahrgang geprägten und belasteten Zeit für unpassend! Wenn so tiefgreifende Veränderungen jetzt durchgedrückt werden, bedeutet das **für gute Forschung und exzellente Lehre das Aus!**

Eine Reform wie diese braucht die volle Aufmerksamkeit und Mitwirkung der Dozierenden-/Mitarbeiter- und Studierendenschaft!

Wir fordern **keine Top-Down-Entscheidung** durch das Präsidium, auch wenn hier beinahe resignierend eingestanden werden muss, dass unsere Stimme im totalitären System Universität keinen Wert hat, sondern nur die so oft miss- und verachtete Stimme der Vernunft ist.

Gezeichnet:

**TNT.nawi**

(Fachrat Chemie/Biochemie/Life Science)